

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

33 (23.4.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 33. Mittwoch den 23. April 1823.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.] Dienstag den 29. April werden in dem Sulzbacher herrschaftswald, Oberweiher Forstes, 150 Klafter Buchen Scheiterholz an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber haben sich früh 9 Uhr in dem Sulzbacher Badwirthshaus einzufinden, in dessen Nähe das zu versteigernde Holz aufgelastert steht, übrigens muß jeder Steigerer sichere Bürgschaft stellen. Offenburg den 18. April 1823.

Großh. Forstinspektion.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 30. April früh 9 Uhr werden in den herrschaftlichen Waldungen bei Gengenbach in der Hüttersbach 200 Klafter Buchen und Tannen Scheiterholz an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Die Liebhaber haben sich an diesem Tag bei dem Wirthshause vor Einach einzufinden, von wo man sie in den Wald führen lassen wird; übrigens hat jeder Steigerer sichere Bürgschaft zu leisten. Offenburg den 18. April 1823.

Großherzogl. Forstinspektion.

(2) Pforzheim. [Holzversteigerung.] Mit eingelanger höherer Erlaubniß verkauft die hiesige Stadt ohngefähr 400 Klafter forsen Scheiterholz im Hohbergwald. Die Versteigerung dieses Holzes wird am Donnerstag den 24. d. M. vorgenommen, und wollen sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr am Hohberg auf der Straße nach Bretten einfinden, und die Bedingungen vernehmen.

Pforzheim den 17. April 1823.

Großh. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Bauaccordversteigerung.] Nachdem das Großh. hochpreisliche Finanzministerium Oberforstkommision, mittelst hohen Rescripts vom 29. März d. J. Nro. 1596. die Erbauung eines neuen Försterhauses zu Langensteinbach genehmigt hat, so werden die desfalligen Maurer-Steinhauer-Zimmer-Schreiner-Schlosser- und Glaserarbeiten Montag den 28. April an Ort und Stelle dem Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden. Die kautionsfähigen Meister werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Riß nebst Ueberschlägen und Bedingungen bei Großh. Landbauinspektion Bruchsal eingesehen werden kann.

Pforzheim den 14. April 1823.

Großh. Forstverwaltung.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Früchteversteigerung.] Montag den 28. dieses Vormittags 8 Uhr werden auf der diesseitigen Schreibstube von dem hiesig herrschaftlichen Speicher 50 Malter Korn. In der Mühle zu Münzesheim faßbar 14 Mtr. Kernen. In den Mühlen zu Gochsheim faßbar 10 Malter Kernen und 12 Mtr. 2 Sri. glattgemischte Frucht. An demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Oberöwisheim, von dem dasigen Speicher 100 Mtr. Dinkel, Dienstags darauf den 29. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu Münzesheim, von dem dasigen Speicher 100 Mtr. Dinkel und Mittwoch den 30. dieses Nachmittags 2 Uhr zu Ebnheim, von dem dasigen Speicher 100 Malter Korn und 50 Malter Dinkel versteigert werden.

Unteröwisheim den 14. April 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Willingen. [Bauaccordversteigerung.] Hohem Kreisdirectorialbeschlusse vom 29. März 1823 Nro. 7721. zu Folge, soll der neue Schulhausbau zu Pfaffenweiler im Versteigerungswege in Werk-Verding gegeben werden. Zu dieser am Montage den 28. d. M. Nachmittags in Pfaffenweiler abzuhaltenden Versteigerung werden die resp. Bauunternehmer mit dem eingeladen, daß hiebei die gewöhnlichen Bedingungen eintreten, und hohe Ratifikation vorbehalten seye. Riß und Ueberschlag wird bei der Versteigerung vorgewiesen werden.

Willingen den 9. April 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Sägmühlversteigerung.] Nach einem Beschlusse des Großh. hochpreislichen Ministeriums des Innern, kath. KirchenSection vom 2. d. M. Nro. 3383. soll die unterm 31. Jänner d. J. zum Verkauf ausgeschriebene, zum vormaligen Klosterle Nippoldsau gehörige Sägmühle neuerlich der öffentlichen Steigerung, jedoch ohne Ratifikationsvorbehalt ausgesetzt werden, wozu man Tagfahrt auf Samstag den 10. May Vormittags um 9 Uhr im Badwirthshaus zu Nippoldsau festgesetzt hat. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wolfach den 17. April 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Da ich den hiesigen Postkallendienst aufgegeben habe, so sehe ich mich veranlaßt, Freitag den 2. May Morgens

10 Uhr in meinem Hause öffentlich meistbietend versteigern zu lassen:

- 35 Pferde im besten Alter, sehr gut gehalten und größtentheils Haarpferde,
- 4 Chaisen, worunter zwei mit Vorgedeck sich befinden,
- 1 großer Heuwagen,
- 3 Felleisen = Wägelchen und etwas Pferdgeschirr, wozu etwaige Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. April 1823.

Elis. Kreglinger,
Gasthof zum Erbprinzen.

(2) Eggenstein. [Verkauf oder Versteigerung.] Der Unterzeichnete ist, Familienverhältnissen wegen, genehm, sein unten beschriebenes Landhaus sammt Güterstücken in Eggenstein, an der frequenten Chaussee von Karlsruhe nach Mannheim und über den Rhein, ein und eine halbe Stunde von ersterer Stadt gelegen, bis Donnerstag den 15. May d. J. aus freyer Hand salva Ratificatione versteigern zu lassen; wobey bemerkt wird, daß die Bestimmung auf den 23. July oder 23. October d. J. geschehen kann

Das Ganze besteht in einem ganz neu und modern erbauten Haus, enthaltend 12, theils große theils kleine Zimmer, wovon 6 heizbar sind, Küche, sammt Waschhaus und schönem Keller, dann einen großen Hof, worin ein Brunnen mit sehr gutem Wasser befindlich, Stallung zu 3 bis 4 Pferden und 4 bis 5 Stück Rindvieh, Scheuer, Wagenremise zu 3 Gefährte, großen Holzschopf, welcher nach Belieben mit wenig Kosten zu einem Pferd- oder Kuhstall für 6 Stück gemacht werden kann, nebst 6 gut angebrachten Schweinställen. Dabey befinden sich noch 10 Morgen gut gehaltene Güter, wovon 3 Morgen, welche auf ewige Zeiten Lehndfrey gekauft und mit Pallisaden eingefast sind, bey'm Haus liegen. In diesen befindet sich ein schönes großes Gartenhaus, und mehr als 200 Obst-, meist stämmige und Spalierbäume, auch ein gut angelegter Küchengarten. Das Ganze eignet sich vorzüglich zu einem Gewerbe. Hinzugefügt wird noch, daß die Hälfte des Kaufschillings zu 5 pCt. darauf stehen bleiben kann.

Die allenfallsige Liebhaber, besonders Ausländer wollen sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse versehen.

Eggenstein bei Karlsruhe, den 15. April 1823.

A. Stüber, Ordens-Kammerier.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Sägmühle-Verleihung.] Die der hiesigen Stadt gehörige Sägmühle soll mit diesseitiger Genehmigung öffentlich auf 3 Jahre in Zeitbestand gegeben werden. Termin zu dieser Verhandlung haben wir auf Dienstag den 13. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Platz anberaumt. Die Sägmühle liegt am Würm-Fluß, besteht in zwey Gängen, ist in ganz gutem baulichen Zustand, und der Betrieb des Werks kann ununterbrochen seyn. Dabey ist eine hinreichende Wohnung für den Säger, und Benutzung eines Baum- und Grasgartens. Die Lusttragende müssen sich vor der Steigerung mit Vermögens- und Sittenzeugnissen genügend ausweisen. Pforzheim den 14. April 1823.

Großherzogliches Oberamt.

(3) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Der Bestand der Fietenschäferrey zu Dill und Weisenstein geht bis nächsten Michaeli zu Ende, und wird daher dieselbe Montag den 5. May d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem dortigen Rathhaus unter den bey der Steigerung bekannt gemachten Bedingungen abermals auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wovon man die Steigerungsliebhaber in Kenntniß setz.

Pforzheim den 7. April 1823.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Offenburg. [Jahrmärkte-Verlegung.] Der hiesige Frühlings-Jahrmarkt ist wegen obwaltenden Umständen, mit höherer Genehmigung auf Montag den 12. und Dienstag den 13. May verlegt. Was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Offenburg den 8. April 1823.

Großherzogl. Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Zur katholischen Pfarrey Schluchtern (Amts Eppingen) hat der Stadtkaplan Philipp Moos zu Mannheim die Fürstl. Leiningische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Belobung.

Der Säger, Anton Karger zu Rastatt, hat den neunjährigen Knaben Martin Fuß mit eigener Gefahr von dem Ertrinken errettet, welche schöne Handlung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Durlach am 9. April 1823.

Das Directorium des Murg- und Pfingstkreises.